

BERICHTE AUS DEN SEKTIONEN

Sektion 1 – Historische Bildungsforschung

Zum Zeitpunkt dieser Berichtszusammenstellung stehen zentrale Aktivitäten der Sektion an. Dieser Bericht darf diese Aktivitäten nicht unerwähnt lassen, muss aber über drei verschiedenen Tagungen aufgrund der Erscheinung dieses Heftes zum Ende des Jahres 2023 in der Futur-II-Form berichten. Eingehendere Berichte in der gängigen Vergangenheitsform werden sicherlich im nächsten Heft enthalten sein.

Sektionstagung September/15. Forum junger Bildungshistoriker:innen

Wenn der werthe Leser diesen Bericht liest, wird die Tagung der Sektion Historische Bildungsforschung zum Thema „Freiheit und Gleichheit. Konflikte in der Geschichte von Bildung und Erziehung“ (11. bis 13. September 2023) an der Humboldt-Universität zu Berlin stattgefunden haben. Das thematisch anregende Programm, die Referierenden sowie Abstracts der Keynotes von Michael Geiss (PH Zürich) und Dr. Susanne Schregel (Universität Kopenhagen) können der Leser weiterhin unter folgenden Link erreichen: <https://klickmeister.github.io/freiheit-und-gleichheit-in-der-bildungsgeschichte/>.

Ebenfalls unter diesen Link ist das Programm des 15. Forums junger Bildungshistoriker:innen zu finden (vgl. Bericht der Emerging Researchers unten). Es ist eine außerordentlich positive Entwicklung, dass die Foren von Emergent Researchers und der Sektionsmitglieder in enger Abstimmung stattfinden. Schließlich war im Rahmenprogramm der Tagung die Eröffnung des Digital History of Education Lab der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des DIPF, eine sicherlich für unsere Arbeit bereichernde und herausfordernde Möglichkeit sowohl der bildungshistorischen Forschung als auch der Präsentation von Ergebnissen, geplant.

Jahrbuch für Historische Bildungsforschung

Auch im zurückliegenden Halbjahr wurde die Arbeit im DFG-Projekt zur Transformation des Jahrbuchs für Historische Bildungsforschung (JHB) in ein hybrid erscheinendes Journal noch durch den im Vorjahr erfolgten Cyberangriff auf die digitale Infrastruktur der Bibliothek für Bildungshistorische Forschung behindert. Wie sehr die durch das Digitalisierungsprojekt ohnehin in Umstellung befindlichen Redaktionsabläufe durch diesen Angriff zusätzlich gestört wurden, lässt sich an der Verzögerung des Erscheinens von Band 28

leicht ablesen. Redaktion und Geschäftsstelle bedanke sich bei allen Lesenden des JHB herzlich für ihre Geduld. Der allmähliche Wiederaufbau der technischen Infrastruktur und die Anpassung des Workflows im Projektzusammenhang zeitigen Resultate. Die vorübergehend nicht erreichbare Webpräsenz des JHB ist mittlerweile wieder online (<https://jb-historische-bildungsforschung.de/index.html>). Hier sind die bisher erschienenen Bänder als PDF-Volltexte verlinkt; Band 27 ist bereits im neuen XML-basierten Format aufrufbar, auch wenn die erweiterten Funktionalitäten der Medienpräsentation noch nicht wieder in vollem Umfang zur Verfügung stehen. Die in ihrem Erscheinungsbild ebenfalls modernisierte Printversion wurde in Zusammenarbeit mit dem Klinkhardt-Verlag für Band 28 (Themenschwerpunkt: „Fürsorge und Zwang, Erziehung und Gewalt – Ambivalenzen pädagogischen Handelns in historischer Perspektive“) realisiert. Der gedruckte Band erscheint im August 2023. Im zweiten Halbjahr 2023 soll auch die Veröffentlichung von Band 29 (Themenschwerpunkt „Temporalitäten. Zur Geschichte des Verhältnisses von Erziehung, Zeit und Zeiten“) erfolgen. Auf ihren Call zum Band 30 zum Thema „Empathie, Emotionen, Erziehung und Bildung im 19. und 20. Jahrhundert“ erhielt die Redaktion erfreulich große Resonanz.

Emerging Researchers

Nachdem der Workshop „Von der Promotionsförderung zur internationalen Konferenz“ für die Emerging Researchers im letzten Jahr stattfand, kommen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auch dieses Jahr wieder zusammen. Das Forum junger Bildungshistoriker:innen (Emerging Researchers‘ Conference for the History of Education) wird dieses Jahr vom 8. bis 10. September 2023 im Vorfeld an die Sektionstagung an der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden. Das Programm verspricht vielfältige Einblicke in Qualifizierungsarbeiten, ebenso wird es ausreichend Zeit und Raum zur Vernetzung geben. Die Teilnahme als Gast (ohne eigenen Beitrag) ist gerne gesehen und mit einer formlosen Anmeldung bis zum 1. September 2023 per Mail an hbfc.emerging-researchers@uni-muenster.de möglich. Weitere Informationen werden über den Verteiler der Emerging Researchers und über die „Twitter“-Seite [@HistEdGER](https://twitter.com/HistEdGER) durch den Sprecher Andreas Oberdorf (Münster) und die Sprecherin Stefanie Vochatzer (Paderborn) bekannt gegeben.

Arbeitskreis Vormoderne Erziehungsgeschichte

Beim Erscheinen dieses Hefts wird ebenfalls die Tagung des Arbeitskreises Vormoderne Erziehungsgeschichte (AVE) zum Thema „Emotionen – Emotionalität – Emotionalisierung“ am 6. und 7. Oktober 2023 an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe stattgefunden haben. Die Frage, inwiefern Gefühle durch Erziehung geformt oder Emotionen pädagogische genutzt wurden, wird im Zentrum des Treffens gestanden haben. Der zeitliche Fokus erstreckt sich

vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Mit dieser Tagung setzt AVE seine Kooperation mit dem Historischen Institut der Tschechischen Akademie der Wissenschaften fort. Zudem kann der AVE auch auf 30 Jahre Tagungen des Arbeitskreises (1993-2023) zurückblicken. Zu diesem Anlass hält Prof. Dr. Claudia Jarzebowski (Universität Bonn) einen Festvortrag zum Thema Bildung und Kolonialismus im 18. Jahrhundert.

Weitere digitale Veranstaltungen der AVE im neuen Vortrags- und Diskussionsformat „Bildungsgeschichte Online“ nach dem erfolgreichen Auftakt mit Dr. Christiane-Richard Elsner (Hagen) und nach der Fortsetzung mit Prof. Dr. Luana Salvarani (Parma) sind in Planung.

Statement der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) zu ihrem digitalen Angebot

Nach dem Cyberangriff auf das DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation im Oktober 2022 sind seit Juli 2023 alle digitalen Angebote der BBF wieder online, jedoch teilweise noch nicht mit dem Datenumfang und den Funktionalitäten wie vor der Cyberattacke. Insbesondere bei ScriptaPaeagogica ist aufgrund der großen Datenmenge und Komplexität die Wiederherstellung zeitaufwendig. Voraussichtlich stehen die Onlineangebote im Lauf des 4. Quartals 2023 wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Verheißender Ausblick

Zum Zeitpunkt dieses Berichts ist das Programm für den DGfE-Kongress im März in Halle noch nicht online. Aufgrund des Hauptthemas rechnen wir mit starken Panels und Präsentationen. Diese Tagungsaktivitäten bilden gleich den Kern der Aktivitäten des Vorstands im letzten Semester. Es sind jedoch weiterhin zentrale Aktivitäten der Sektion in aller gebotenen Kürze anzuzeigen.

Marcelo Caruso (Berlin), Michèle Hofmann (Zürich) und Michaela Vogt (Bielefeld), unterstützt durch Alexander Maier (München & Saarbrücken), Joachim Scholz (Bochum) und Stefanie Vochatzer (Paderborn), Andreas Oberdorf (Münster) und die Leitung der BBF/DIPF